



Jahresbericht 2025/26

Kooperation und Partizipation

Stiftung Tagesschule Birke

Weisbrod-Areal 5

8915 Hausen am Albis

Tel. 044 768 39 54

info@tagesschule-birke.ch / <http://www.tagesschule-birke.ch>

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Im vergangenen Jahr hat sich in und rund um die Birke viel bewegt. Es wurde gebaut, erneuert und mit viel Engagement gestaltet – sichtbar in unseren Gebäuden, Räumen und im Garten, aber ebenso spürbar im täglichen Lernen und Arbeiten unserer Schule. Schritt für Schritt sind Orte entstanden, die nicht nur funktional sind, sondern inspirieren, einladen und neue Möglichkeiten eröffnen.

Mit den neu geschaffenen Räumen haben unsere Schülerinnen und Schüler wertvolle Gelegenheiten erhalten, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Besonders im praktischen Tun zeigt sich, wie viel Potenzial in jedem einzelnen Kind und Jugendlichen steckt. Wenn etwas mit den eigenen Händen entsteht, wird Lernen unmittelbar erlebbar: Aus einer Idee wird ein Werkstück, aus einem Versuch ein Erfolg. In diesen Momenten wachsen nicht nur Fertigkeiten, sondern auch Selbstvertrauen, Mut und Stolz auf das Erreichte.

Ein besonderer Meilenstein ist der neue Raum für textiles und technisches Gestalten, der mit Leben gefüllt wurde. Hier wird gehämmert, genäht, ausprobiert und weitergedacht. Doch es geht um weit mehr als das fertige Produkt. Das Arbeiten mit den Händen bedeutet für uns, Erfahrungen zu sammeln, dranzubleiben, auch Rückschläge auszuhalten und Lösungen zu finden. Es ist ein Prozess, in dem Kinder und Jugendliche lernen, an sich selbst zu glauben und ihre eigenen Stärken zu erkennen. Mit jeder Idee, jedem Werkstück und jedem kleinen Fortschritt wächst das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten.

All das entsteht nicht allein. Es ist das Ergebnis eines gemeinsamen Wirkens: Lehrpersonen, Mitarbeitende, Schülerinnen und Schüler sowie die Mitglieder des Stiftungsrates tragen dazu bei, dass unsere Schule ein lebendiger Ort bleibt. Gemeinsam bauen wir nicht nur an Räumen, sondern auch an Beziehungen, an Vertrauen und an Perspektiven für die Zukunft.

Unsere Schule ist weit mehr als ein Ort des Lernens. Sie ist ein Ort der Entwicklung, an dem junge Menschen ihren eigenen Weg finden dürfen. Ein Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft spürbar wird. Und ein Ort der vielen kleinen und grossen Fortschritte, die zusammen eine bedeutende Geschichte erzählen.

Wir sind dankbar für alle, die diesen Weg mit uns gehen, uns unterstützen und mittragen. Mit Freude und Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr – und darauf, gemeinsam weiterzudenken, weiterzubauen und neue Schritte zu wagen.

Aus dem Stiftungsrat

Prisca Wälter und Tamara Meier

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Auch in diesem Schuljahr stellten wir das Thema Kooperation und Zusammenarbeit ins Zentrum unseres pädagogischen Handelns. Gezielte klassen- und stufenübergreifende Anlässe strukturierten das Schuljahr und schufen verbindliche Begegnungsräume. Unsere Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, sich aktiv und partizipativ einzubringen – sowohl in der Planung als auch in der konkreten Umsetzung. Dadurch konnten vielfältige fachliche, soziale und personale Kompetenzen gefördert und weiterentwickelt werden.

Es konnten zudem wichtige räumliche Veränderungen angegangen werden. Auf unserem Areal ist ein Werkraum fertiggestellt worden, der nun optimale Bedingungen für handwerkliches Arbeiten bietet. Dank der Auslagerung lärmintensiver Tätigkeiten wird der weitere reguläre Schulbetrieb nicht mehr beeinträchtigt. Gleichzeitig eröffnete sich dadurch die Möglichkeit, bestehende Unterrichts- und Vorbereitungsräume neu zu organisieren. Diese Anpassungen führen spürbar zu einer Entlastung im Schulalltag.

Ab Januar bis Ende März 2026 prägten grosse Baumaschinen das Bild auf unserem hinteren Pausenbereich und Schulgarten. Eine neu erstellte Trafostation für das gesamte Weisbrod-Areal war der Grund. Eine beachtliche Baugrube entstand und entgegen mancher hoffnungsvollen Spekulation entstand kein Pool, sondern die neue Trafostation. Der Garten und der angrenzende Aussenraum mussten dadurch umfassend neugestaltet werden. Trotz erheblicher Einschränkungen verliefen der Unterrichtsbetrieb sowie die Betreuung während der Pausen jederzeit verlässlich.

Es bewahrheitete sich einmal mehr: Veränderungen sind am Anfang herausfordernd, in der Mitte oft chaotisch – und am Ende meist bereichernd. Wir lernten in dieser Zeit viel zum Tiefbau, zu Baumaschinen, zur Neugestaltung von Aussenflächen und wie in herausfordernden Zeiten trotzdem unterrichtet und gespielt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler und Mitarbeitenden zeigten sich flexibel und tolerant, bei dem doch zeitweisen sehr intensiven Baulärm und eingeschränkten Pausenbereich.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, die sich mit grossem Engagement für die Bildung und das Wohl unserer Schülerinnen und Schüler einsetzen.

Ebenso danke ich den Eltern für Ihr Vertrauen sowie für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das engagierte Miteinander und die Unterstützung durch unseren Stiftungsrat freuen mich besonders.

Bei Vertreterinnen und Vertretern des Kantons sowie den Kontaktpersonen der gemeindlichen Schulen schätze ich die stets konstruktive Kooperation.

Gemeinsam schaffen wir für die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler einen inspirierenden Lern- und Lebensraum, in dem sie sich entfalten und wachsen können.

Herzliche Grüsse
Alice Keiser

Schulleitung

Adventsmarkt



Ein fester Bestandteil in unserem Jahresplan stellt der traditionelle Weisbrod Adventsmarkt dar. Anstelle der sonst üblich selbst hergestellten Produkte wurde dieses Mal, ein neuer, kooperativer Ansatz gewählt. Wir boten drei kreative Workshops an, die in Form von Bastel-Tischen durchgeführt wurden. Diese Workshops wurden von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 3 betreut und am Markt aktiv geleitet. Über das Bestelangebot hinaus gewähren wir so einen Blick in unsere Schulräumlichkeiten.

Die Vorbereitung der einzelnen Workshops erfolgte im Vorfeld durch die drei Klassen der unterschiedlichen Altersstufen. Jede Klasse entwickelte dabei einen eigenen Bastel-Workshop, plante die benötigten Materialien und überlegte sich eine verständliche Anleitung. Anschliessend wurden die vorbereiteten Workshops an die Klasse 3 übergeben, welche die Verantwortung für die Durchführung am Adventsmarkt übernahm.

Dieses Vorgehen stellte die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den Klassen in den Mittelpunkt. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler konnten ihre Ideen einbringen und Verantwortung für die Planung übernehmen, während die älteren Kinder der Klasse 3 die Rolle der Anleitenden ein-

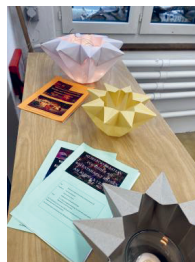
nahmen. Sie erklärten die Bastelarbeiten, unterstützten die Marktbesucherinnen und -besucher und sorgten für einen reibungslosen Ablauf an den Tischen.

Während des Adventsmarktes war deutlich zu spüren, wie gut dieses klassenübergreifende Zusammenspiel funktionierte. Die Kinder der Klasse 3 traten selbstbewusst und hilfsbereit auf, gingen geduldig auf Fragen ein und übernahmen ihre Aufgabe mit grossem Engagement. Es wurde sichtbar, wie wichtig klare Absprachen, gegenseitige Unterstützung und Verantwortungsbewusstsein für das Gelingen eines solchen Projekts sind.

Der Adventsmarkt zeigte auf eindrückliche Weise, wie durch Zusammenarbeit über Altersstufen hinweg nicht nur kreative Angebote entstehen, sondern auch soziale Kompetenzen gestärkt und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schule nachhaltig gefördert werden können.

Der Adventsmarkt bot eine gute Gelegenheit, mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen und bestehende Beziehungen im Areal zu pflegen. Viele zeigten grosses Interesse, stellten Fragen und nutzten die Möglichkeit, unsere Schule näher kennenzulernen.

Christine Vogt
Fachlehrperson TTG



Nachmittagsprogramm am Mittwoch: gemeinsam erleben, spielen und wachsen

Einmal im Monat wird der Mittwochnachmittag an unserer Schule zu etwas ganz Besonderem. Dann findet ein abwechslungsreiches Programm statt, das von zwei engagierten Mitarbeitern aus dem Betreuungsteam organisiert und begleitet wird.

Dieser Nachmittag steht ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Bewegung und Freude. Das Angebot können jeweils an zehn Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Wer dabei sein möchte, kann sich vorher ganz unkompliziert über eine Liste in der Schule anmelden.

Die Vorfreude ist jedes Mal gross – denn jeder dieser Nachmittage hält neue Erlebnisse bereit.

Der gemeinsame Nachmittag beginnt um 12 Uhr mit einem gemütlichen Mittagessen. Danach geht es aktiv weiter: Ob sportlich, spielerisch oder kreativ – die Schülerinnen und Schüler verbringen ihre Zeit mit vielfältigen Aktivitäten, bei denen Teamgeist, Bewegung und Spass im Mittelpunkt stehen. Lachen, Ausprobieren und Miteinander gehören dabei einfach dazu.

Doch warum gibt es dieses Mittwoch-Nachmittagsprogramm überhaupt?

Nach der Schule haben Kinder Zeit und Energie, die sinnvoll genutzt werden wollen. Gemeinsames Spielen und Erleben sind weit mehr als nur Zeitvertreib. Sie fördern soziale Kontakte,

stärken das Selbstvertrauen und ermöglichen es den Kinder, neue Fähigkeiten und Interessen zu entdecken.

Besonders grossen Anklang fand das Schlittschuhlaufen – so sehr, dass dieses Highlight gleich mehrmals wiederholt wurde. Diese Zeit schafft nicht nur Abwechslung, sondern auch wertvolle Erinnerungen, die verbinden und bleiben.

Eliane Merz, Sozialpädagogin



Klassenübergreifendes Projekt Gemeinsames Singen

Wer kennt sie nicht, die Singstunden mit dem ganzen Schulhaus, die man am liebsten in der hintersten Reihe verbrachte? Dies ist in der kleinen Birke nicht so einfach, denn wir Singen gemeinsam im Kreis.

Entsprechend verhalten war die erste gemeinsame Probe mit allen drei Klassen im Mittagssaal. Mit „Alpeflug“ von Mani Matter war ein zwar Klassiker gewählt worden, den Berner Dialekt verständlich hervorzubringen war aber auch für die Erwachsenen eine Herausforderung. Umso positiver war die Überraschung, als die Lernenden der Birke dies ohne Probleme schafften. Ihr deutlicher und überzeugter Gesang schall durch den Mittagssaal und erfüllte das Schulhaus mit Leben. Die Gitarre hatte plötzlich Mühe, gegen die Vielzahl an Stimmen anzukommen.



Positiv gestimmt nach dieser ersten Probe gingen die Klassen zurück und bereiteten das nächste Lied vor. Wieder ging der Griff zu einem Mani Matter-Lied, diesmal „Zündhölzli.“ Nachdem die Schülerinnen und Schüler den „Alpeflug“ gemeistert hatten, wartete also nun bereits die nächste Herausforderung auf sie, denn „Zündhölzli“ war noch schneller und auch länger als das erste Lied.

Doch auch an der zweiten Probe zeigten die Schülerinnen und Schüler der Birke, dass sie dieser Herausforderung mehr als gewachsen waren. Ohne Probleme sangen sie den schwierigen Text, teilweise sogar auswendig! Nun zeigte sich auch ihr verstecktes Talent, denn sie sangen nicht nur laut und verständlich, sondern auch richtig.



Nach einer kurzen weihnachtlichen Exkursion zu „Zimetschern“ wagt sich die Birke nun an die Königsdisziplin im Singen. „I like the flowers“, das nächste Lied, soll nämlich im Kanon einstudiert werden. Kanon bedeutet, dass der Chor in mehrere Gruppen unterteilt wird. Nach einer Einleitung des Klaviers beginnt die erste Gruppe mit dem Lied. Diese singt unbeirrt durch, während die zweite Gruppe auf das Signal des Dirigierenden ebenfalls mit dem Lied beginnt. Nacheinander steigen alle Gruppen ein, sodass sie das Lied „versetzt“ singen. Wichtig dabei ist, dass alle Gruppen ungefähr gleich laut singen und alle Beteiligten das Lied sicher beherrschen.

Wird dieses Kunststück glücken? Die Voraussetzungen sind gut. Möglicherweise können wir unser Können am Birkenfest unter Beweis stellen.

Sandra Christen, Klassenlehrperson
Klasse 1

Klassenübergreifendes Projekt „Brunch“



Gemeinsames Lernen und Zusammenarbeiten über Klassenstufen hinweg sind zentrale Elemente des Schulalltags an der Tagesschule Birke.

Durch gezielt geplante, klassenübergreifende Projekte erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu stärken, Verantwortung zu übernehmen und den Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft aktiv zu erleben. Ein gelungenes Beispiel dafür ist der gemeinsame Brunch, der am Mittwoch, 22. Oktober 2025 von den Klassen 1, 2 und 3 in altersdurchmischten, kooperativen Gruppen organisiert wurde.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 entschieden sich jeweils für einen Hauptauftrag, den sie nach klarer Anleitung und mit Begleitung durch eine Lehrperson gemeinsam mit ihrer Gruppe ausführten. Zur Auswahl standen die Aufgaben Tische decken und dekorieren, Einkaufen, Getränke vorbereiten, kalte Platten gestalten,

Eierrezepte, Birchermüesli sowie Pancakes backen.

Während der Vorbereitungen war eindrücklich zu beobachten, wie gut die Zusammenarbeit funktionierte. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, halfen einander und achteten darauf, dass jedes Gruppenmitglied seinen Beitrag leisten konnte. Die Stimmung war

durchwegs positiv, konzentriert und fröhlich.

Als alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, trafen sich alle Klassen gemeinsam im Essraum. Die geleistete Arbeit jeder Gruppe wurde wertgeschätzt und verdankt. Anschliessend genossen alle Schülerinnen und Schüler den feinen, vielseitigen Brunch, der mit viel Engagement und Teamarbeit entstanden war.

Das Projekt zeigte auf schöne Weise, wie bereichernd klassenübergreifendes Lernen sein kann, und stärkte das Gemeinschaftsgefühl spürbar.

Monika Nager, Heilpädagogin Klasse 2



Am 18. Nov. 2025 besuchte die Sekundarstufe in Oerlikon die Berufsmesse.

1. Du warst zum 1. Mal an einer Berufsmesse, was hat dich besonders überrascht oder beeindruckt?

A: Ich war überrascht, dass es dort so viele Leute hatte und die Messe war sehr gross.

N: Man hat überall Flyers sowie andere Sachen wie Süßes, Taschen etc. erhalten.

2. Welcher Stand hat dir am besten gefallen und warum?

A: Am besten hat mir der Stand vom Coiffeur/Coiffeuse gefallen. Dort konnte ich an einer Puppe für Dauerwellen Wickeli einrollen.

J: Da ich nächstes Jahr in einem Hotel eine Lehre beginne, hat mich dieser Stand von einem Hotel besonders interessiert.

D: Am besten hat mir der Beruf beim Militär gefallen, weil sie dort einen Panzer hatten.

D: Mir hat der Stand des Restaurants am besten gefallen. Dort konnte ich einen Ananascocktail machen.

3. Für welche Berufe hast du dich besonders interessiert?

N: Berufe rund ums Krankenhaus und auf dem Flughafen interessieren mich sehr.

F: Ich möchte gerne bei einem Detailhändler mit Tieren schnuppern. Dabei möchte ich herausfinden, wie man Tiere versorgt und wie der Alltag in diesem Beruf aussieht.

D: Ich möchte gerne im Militär, im Detailhandel, im Sportartikelbereich oder im Service/Hotel schnuppern.

L: Ich möchte gerne beim SRF als Sportkommentator schnuppern. Dabei möchte ich herausfinden, wie man live kommentiert und wie der

Arbeitsalltag bei einer Sportübertragung aussieht.

Y: Für Polymechniker und den Zimmermann.

4. Was für Berufe hast du neu kennengelernt, über welche du noch mehr erfahren möchtest?

A: Die Polizei hätte mich auch noch sehr interessiert, leider hatte ich zu wenig Zeit dazu. Darüber würde ich gerne noch mehr erfahren.

N: Ich möchte gerne noch mehr über die Polizei und den Koch erfahren.

D: Ich habe den Beruf Logistiker neu kennengelernt und möchte mehr über die Arbeit im Lager erfahren.

D: Ich habe den Beruf Automobil-Fachmann neu kennengelernt und möchte mehr über die Reparatur von Autos erfahren

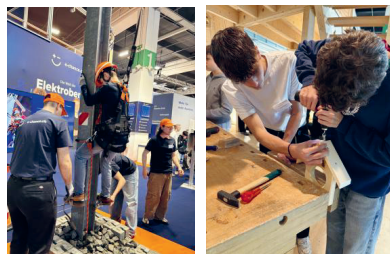
5. Würdest du die Berufsmesse noch einmal besuchen?

L: Vielleicht, wenn es neue Stände und Berufe gibt, die ich noch nicht kenne.

F: Nein, einmal hat mir gereicht, ich habe schon viele Informationen bekommen.

F: Ja, denn es ist sehr vielfältig. Es gibt alles Mögliche, vom Handwerk bis zum Militär. Aber es hatte leider sehr viele Leute und war dadurch sehr laut.

Y: Ja und Nein, es hat schon sehr viele Leute, aber sonst kann man neue Sachen anschauen und kennenlernen.



Cédric Steiert, Heilpädagoge i.A.

Schulchronik 2025/26

- 18.08. Schulanfang
- 28.08. Elternabende in allen Klassen
- 09.09. Teamweiterbildung Thema Autismus und Kommunikation
- 16.09. Teamweiterbildung zum Jahresthema „erweiterte Kooperation“ und Gewaltprävention
- 22.09. bis 26.09. Klassenlager Klasse 3 und Projektwoche Klasse 2
- 23.09. Ausflug Tierpark Klasse 1
- 22.10. Klassenübergreifender Event „Brunch“
- 26.10. und 27.10. Klettertage für die Klasse 2+3
- 10.11. Jahreszeitenwanderung „Herbst“
- 12.11. Kriminalprävention Klasse 2+3
- 13.11. Zukunftstag für 5. Klasse bis 2. Sekundarstufe
- 18.11. Berufsmesse Besuch in Zürich, Klasse 3
- 21.11. Verkehrsunterricht Klasse 1+2
- 24.11. Teamsupervision
- 02.12. Teamweiterbildung 1. Teil „unterstützende Massnahmen im Spracherwerb“
- 03.12. Teamweiterbildung am Abend „Aggressionsmanagement“
- 04.12. Samichlausevent mit allen Klassen
- 11.12. Schlittschuhfahren mit allen Klassen
- 13.12. Weisbrod-Areal Adventsmarktteilnahme
- 13.01. Jahreszeitenwanderung „Winter“
- 27.01. Wintersporttag mit allen Klassen
- 04.02. Gemeinsames Singen aller Klassen
- 24.02. Teamweiterbildung zu diversen Themen
- 04.03. Autorenlesung für alle Klassen
- 10.03. Teamsupervision
- 17.03. Teamweiterbildung 2. Teil „unterstützende Massnahmen im Spracherwerb“
- 25.03. Bouldern Klasse 1
- 08.04. Betriebsbesichtigung der Sekundarstufe im 2. Arbeitsmarkt
- 09.04. Jahreszeitwanderung „Frühling“
- 15.04. Gemeinsames Singen aller Klassen
- 07.05. Eltern & Team Weiterbildungsabend Thema „1. Hilfe bei Notfällen“ durch den Samariterverein Baar
- 21.05. Klassendurchmischter Event: Sportolympiade
- 29.05. Besuch Special Olympics in Zug Klasse 3
- 05.06. Jahreszeitwanderung „Sommer“
- 06.06. Eltern-Kind Anlass grillieren im nahen Wald
- 15.06. bis 19.06. Lagerwoche Klasse 2 und 3, Projektwoche Klasse 1
- 19.05. Besuch Bundeshaus Klasse 3
- 22.06. Weiterbildungs- und Teamtag für alle Mitarbeitende
- 26.06. Birkenfest mit allen SuS, Eltern, dem Stiftungsrat und Schulteam
- 29.06. Ausflug Höllgrotten Baar Klasse 1
- 30.06. „1. Schultag“ in der neuen Klasse inkl. den neuen Schülerinnen und Schüler vom Schuljahr 2026.27
- 08.07. Abschlussessen in Zug, Klasse 3
- 10.07. Schulabschlussanlass

Mitarbeitende 2025/26

Keiser Alice	Schulleitung
Baer Ursula	Raumpflege
Bakhi Stefanie	Sozialpädagogin i.A. ab Februar 2026
Christen Sandra	Lehrperson Klasse 1
Diener Ursula	Betreuung Mittag
Frank Marianne	Fachlehrperson bis Dezember 2025
Funk Christina	Rechnungswesen / Sekretariat
Hauser Mara	Sozialpädagogin / Schulsozialarbeit
Merz Eliane	Sozialpädagogin
Meier Arlette	Logopädin
Nager Monika	Heilpädagogin Klasse 2
Oegger Ralf	Sozialpädagogin i.A.
Röllin Doris	Sozialpädagogische Mitarbeiterin
Schär Nadia	Heilpädagogin Klasse 1
Scheuermann Thomas	Küche / Garten
Schicker Sandy	Heilpädagogin Klasse 3
Spichtig Monika	Heilpädagogin i.A. Fachlehrperson Klasse 2
Steiert Cédric	Heilpädagogin i.A. Klasse 3
Uhr Michelle	Lehrperson Klasse 2
Wegmüller Susanne	Heilpädagogin Klasse 2 bis Februar 2026
Wigger Dario	FaBe i.A.
Vogt Christine	Lehrerin TTG Klasse 2 und 3

Im Auftragsverhältnis für unsere Schule tätig sind

Familie Fankhauser	Bauernhof Klasse 1
Imper Ramona	Psychomotorik
Jaroszewicz Andrea	Psychomotorik
Sutter Aline	Psychomotorik
Büttner-Bumbacher Claudia	Schwimmunterricht bis Februar 2026

Stiftungsrat

Ehram Stephan	
Meier Tamara	
Romer Melanie	
Wälter Prisca	Präsidentin

Spenden

Clientis Sparcassa 1816
8820 Wädenswil

An den Stiftungsrat der
Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Zug, 12. März 2026

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Wir bestätigen, dass das Jahresergebnis gemäss geprüfter Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit dem Erfolg 3 des Betriebsabrechnungsbogens für das Geschäftsjahr 2025 übereinstimmt.

Freundliche Grüsse

inVersa GmbH

Christophe Kalbermatten
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Bilanz per 31. Dezember

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	622'773	686'175
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	200	3'767
gegenüber IV-Stellen	3'825	2'850
gegenüber Zürcher Behörden	43'296	23'993
gegenüber Aargauer Behörden	48'420	31'920
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	846	797
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	252'101	198'276
Aktive Rechnungsabgrenzungen	170	630
Total Umlaufvermögen	971'631	948'408
Mieterausbauten	130'211	176'168
Mobilien und Einrichtungen	23'349	4'144
Informatik- und Kommunikationssysteme	5	4'267
Total Sachanlagen	153'565	184'579
Total Anlagevermögen	153'565	184'579
TOTAL AKTIVEN	1'125'196	1'132'987

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Bilanz per 31. Dezember

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	14'587	4'518
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	19'529	26'882
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'792	6'031
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>56'908</u>	<u>37'431</u>
Total Fremdkapital	56'908	37'431
Schwankungsfonds VSA (Sonderschule)	182'560	182'560
Total Schwankungsfonds der öffentlichen Hand	<u>182'560</u>	<u>182'560</u>
Stiftungskapital	50'000	50'000
Freies Fondskapital	149'345	149'345
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	713'651	739'657
Jahresergebnis	-27'268	-26'006
Total Bilanzgewinn	686'383	713'651
Total Eigenkapital	<u>885'728</u>	<u>912'996</u>
TOTAL PASSIVEN	<u><u>1'125'196</u></u>	<u><u>1'132'987</u></u>

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Erfolgsrechnung

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
	CHF	CHF
Innerkantonale Erträge aus Sonderschulung (Kanton Zürich)	1'854'201	1'780'176
Ausserkantonale Erträge aus Sonderschulung	174'000	118'800
Erträge aus anderen Leistungen		
Beiträge für innerkantonale Transportkosten	138'181	141'390
Spendenertrag	0	0
Sonstiger Ertrag	8'720	8'410
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	<u>2'175'102</u>	<u>2'048'776</u>
Bruttogewinn I	2'175'102	2'048'776
Personalaufwand	-1'615'935	-1'509'610
Bruttogewinn II	<u>559'167</u>	<u>539'166</u>
Aufwand für Leistungen Dritter	-53'874	-45'552
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	-28'109	-25'161
Mietaufwand	-151'243	-132'235
Transportaufwand	-145'517	-148'209
Unterhalts- und Reparaturaufwand	-41'067	-23'208
Aufwand für Schulung und Ausbildung	-43'513	-42'744
Allgemeiner Betriebsaufwand	-62'561	-58'120
Übriger betrieblicher Aufwand	<u>-525'884</u>	<u>-475'229</u>
Betriebsergebnis I (EBITDA)	33'283	63'937
Abschreibungen auf Sachanlagen	-60'185	-57'036
Betriebsergebnis II (EBIT)	<u>-26'902</u>	<u>6'901</u>
Finanzaufwand	-144	-187
Ausserordentlicher Erfolg	-222	1'040
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	<u>-27'268</u>	<u>7'754</u>
Veränderung Freies Fondskapital	0	0
Veränderung Schwankungsfonds	0	-33'760
Jahresergebnis	<u><u>-27'268</u></u>	<u><u>-26'006</u></u>

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
Name, Rechtsform, Sitz des Unternehmens und Anzahl Vollzeitstellen		
Stiftung Tagesschule Birke, Stiftung mit Sitz in Hausen am Albis		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	mehr als 10	weniger als 10

Kurzbeschreibung der Stiftung Tagesschule Birke

Zweck: Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten

Stiftungsurkunde: Erste öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996
Letzte öffentliche Beurkundung am 6. Februar 2015

Geschäftsreglement: Letzte Fassung vom 29. März 2022

Handelsregister: Eintrag am 24. September 1996

Stiftungsrat und Zeichnungs-

berechtigung:	Wälter Prisca, in Affoltern am Albis	Präsidentin	KU zu zweien
	Ehram Stephan, in Affoltern am Albis	Mitglied	KU zu zweien
	Meier Tamara, in Affoltern am Albis	Mitglied	KU zu zweien
	Romer Melanie, in Bonstetten	Mitglied	KU zu zweien

Der Eintrag von Prisca Wälter als neue Präsidentin des Stiftungsrates ist erst am 04.03.2026 im Handelsregister erfolgt.

Aufsichtsbehörde: ATIOZ BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich, ehemals BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Der Eintrag der neuen Aufsichtsbehörde im Handelsregister ist von Seiten der Behörden noch nicht erfolgt.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes, insbesondere Art. 957 ff. OR, erstellt. Die wesentlichen Bilanzposten werden wie folgt bewertet:

Mieterausbauten:

Die Mieterausbauten werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Spendenertrag		
Erhaltene Spenden	1'500	1'500
Davon für den allgemeinen Schulbetrieb verwendet	-1'500	-1'500
Total	<u>0</u>	<u>0</u>
Aufwand für Leistungen Dritter		
Ordentliche Leistungen (diverse Leistungserbringer)	53'874	45'552
Rechtsberatungsaufwand	0	0
Total	<u>53'874</u>	<u>45'552</u>
Ausserordentlicher Erfolg		
Ertrag Lern- und Jobcoaching	12'975	21'038
Personalaufwand Lern- und Jobcoaching	-13'197	-20'748
Einmalbeitrag Berufsbildungsfonds 2023	0	750
Total	<u>-222</u>	<u>1'040</u>
Weitere Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
Schwankungsreserve	0	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0	0
Honorare an Revisionsstelle	4'378	4'540
Honorare an Stiftungsrat	0	0
Spesen an Stiftungsrat (CHF 300 pro Stiftungsrat)	1'200	1'800
Weitere Honorare an Dritte	0	0
Vermögensverwaltungskosten	0	0
Retrozessionen	0	0
Aufgrund des vorliegenden Detaillierungsgrades der Bilanz und Erfolgsrechnung sind keine weiteren Angaben und Erläuterungen erforderlich.		
Nicht bilanzierte Mietverbindlichkeiten (exkl. Nebenkosten)		
Gebäude Weisbrod-Areal 5, Hausen am Albis		
Mietverbindlichkeiten fällig innerhalb 1 Jahr	137'626	117'000
Mietverbindlichkeiten fällig nach 1 Jahr	283'252	331'500
Total Mietverbindlichkeiten	<u>420'878</u>	<u>448'500</u>

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
EDV- und Kommunikationssysteme		
Leasingverbindlichkeiten fällig innerhalb 1 Jahr	12'396	2'309
Leasingverbindlichkeiten fällig nach 1 Jahr	21'676	8'658
Total Leasingverbindlichkeiten	<u>34'072</u>	<u>10'967</u>

Veränderung des Schwankungsfonds der öffentlichen Hand

Schwankungsfonds VSA (Sonderschule) per 1. Januar	182'560	148'800
Zuweisung	0	33'760
Verwendung	<u>0</u>	<u>0</u>
Schwankungsfonds VSA (Sonderschule) per 31. Dezember	182'560	182'560

Der Posten "Schwankungsfonds der öffentlichen Hand" umfasst Betriebsüberschüsse. Überschüsse aus dem Leistungsangebot werden dem Schwankungsfonds zugewiesen, bei Fehlbeträgen erfolgt eine Entnahme aus dem Schwankungsfonds.

Gemäss Leistungsvereinbarung für die Jahre 2024 und 2025 beträgt die Höchstgrenze des Schwankungsfonds CHF 182'560. Der die Höchstgrenze des Schwankungsfonds übersteigende Beitrag 2024 (CHF 57'620) wurde nicht aktiviert, da der Kanton Zürich diesen Betrag nach erfolgter Prüfung der Berichterstattung von ihrer Schlusszahlung abzieht. Der die Höchstgrenze des Schwankungsfonds übersteigende Beitrag 2025 (CHF 20'632) wurde nicht aktiviert, da der Kanton Zürich diesen Betrag nach erfolgter Prüfung der Berichterstattung von ihrer Schlusszahlung abzieht.

Veränderung des Stiftungskapitals

Stiftungskapital per 1. Januar	50'000	50'000
Zuweisung	0	0
Verwendung	<u>0</u>	<u>0</u>
Stiftungskapital per 31. Dezember	50'000	50'000

Der Posten "Stiftungskapital" umfasst neben der Zuwendung der Stifter anlässlich der Gründung der Stiftung weitere freiwillige Zuwendungen von Drittpersonen sowie Zinsen, bis der Betrag von CHF 50'000 erreicht ist. Über die Verwendung des Stiftungsvermögens entscheidet der Stiftungsrat.

Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Anhang per 31. Dezember

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	CHF	CHF
Veränderung des Freien Fondskapitals		
Freies Fondskapital per 1. Januar	149'345	149'345
Zuweisung	0	0
Verwendung	0	0
Freies Fondskapital per 31. Dezember	<u>149'345</u>	<u>149'345</u>

Der Posten "Freies Fondskapital" umfasst Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung dieses Fondskapital im Sinne des Zwecks der Stiftung frei beschliessen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.